

15. Juni 2011

Smart fortwo electric drive: WohnPlus3 testet 3 flotte Elektro-Flitzer

Umwelt- und Ressourcenschutz ist keine Zukunftsmusik. „Die Technik ist längst soweit, dass wir in jedem Bereich des Lebens sparsam mit Energie umgehen können“, ist WohnPlus3, die Kooperationsgemeinschaft der Hamburger Genossenschaften dhu, 1904 und Hamburger Wohnen, überzeugt und tritt den Beweis an: Die UmweltPartner der Stadt Hamburg haben ihre Fahrzeugflotte um drei E-Smarts vergrößert, die sie im Rahmen des Pilotprojekts „Modellregion Elektromobilität“ auf ihre Alltagstauglichkeit testen.

Das vom Automobilhersteller Daimler ins Leben gerufene Projekt realisiert schon heute eine Zukunftsvision: das umweltfreundliche Autofahren. Denn pro 100 Kilometer verbraucht der Smart fortwo electric drive gerade einmal 12 Kilowatt. Und das mit Strom, der zu 100 Prozent aus regenerativen Energien stammt und 0 Prozent Emissionen verursacht. Mit einer Reichweite von rund 135 Kilometer pro „Tankfüllung“ stellt der kleine Flitzer eine ideale und nachhaltige Lösung für den Stadtverkehr dar.

Im Rahmen des Pilotprojekts „Modellregion Elektromobilität“ wird derzeit in acht deutschen Regionen die Alltagstauglichkeit des E-Smarts getestet. Auf Hamburgs Straßen werden insgesamt 50 zu sehen sein. Die Kooperationsgemeinschaft „WohnPlus3“ hat sich drei bestellt – für jede Partnergenossenschaft einen. Alle Mitarbeiter können die Testwagen nutzen.

Die E-Smarts im Überblick:

- Reichweite 135 km
- Höchstgeschwindigkeit 100 km/h
- kein CO₂-Ausstoß
- 12 kW Stromverbrauch auf 100 km
- 2 Ladekabel: 1 Ladekabel für herkömmliche Steckdose, 1 Ladekabel für heimische oder öffentliche Ladestation
- Aufladbar durch eine herkömmliche 220V-Steckdose
- Automatik-Getriebe